

Mentoring für Frauen an hessischen Hochschulen

Chancengleichheit fördern heißt Exzellenz fördern



Die Projektleiterinnen (von links nach rechts):
Dr. Astrid Franzke (ProProfessur), Prof. Dr. Anna Starzinski-Powitz
(SciMento), Dr. Ulrike Kéré (MentorinnenNetzwerk)

Die hessischen Hochschulen setzen schon seit über zehn Jahren auf Mentoring! Mit dem hessischen MentorinnenNetzwerk wurde ein Best-Practice-Modell zur Förderung von Frauen in Naturwissenschaft und Technik etabliert. Um auch Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen noch gezielter zu fördern, wurden zwei weitere Mentoringprojekte, SciMento-hessenweit und ProProfessur, ins Leben gerufen.

Mit dem MentorinnenNetzwerk, SciMento-hessenweit und ProProfessur existiert in Hessen eine bundesweit einmalige Förderstruktur, die sich für die Hochschulen sowohl im Wettbewerb um talentierte weibliche Nachwuchskräfte, zur Profilbildung und Imagesteigerung als auch bei der Einwerbung von Drittmitteln bezahlt macht.

www.mentorinnennetzwerk.de
info@mentorinnennetzwerk.de

www.scimento.de
info@scimento.de

www.proprofessur.de
franzke@em.uni-frankfurt.de



Frauen sind in naturwissenschaftlich-technischen Fächern und in profilbestimmenden Führungspositionen nach wie vor stark unterrepräsentiert. Nur 17 Prozent der Professuren in Deutschland sind mit Frauen besetzt. Der Frauenanteil an Führungspositionen in Forschungseinrichtungen liegt bei 13 Prozent, in den Vorständen der 200 größten Unternehmen sogar nur bei 2,5 Prozent. Weibliche Entwicklungspotenziale stärker zu nutzen ist nicht nur eine Frage der Chancengleichheit, sondern auch ein wirksames Mittel zur Stärkung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes Deutschland.

Zur gezielten Förderung weiblicher Nachwuchskräfte nutzen Unternehmen und Hochschulen seit einigen Jahren Mentoring als innovatives Instrument der Personalentwicklung und Nachwuchsförderung.

Die nachhaltigen Effekte des Mentoring resultieren aus der einzigartigen Kombination von personenbezogener Förderung, Kompetenzerwerb im Bereich karriererelevanter Softskills und strategischem Networking.

Das hessische Mentoringmodell für Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen

Von der Studentin bis zur Professorin - Mit dem MentorinnenNetzwerk, SciMento und ProProfessur bieten die hessischen Hochschulen eine aufeinander aufbauende Förderstruktur, die alle Zielgruppen des weiblichen studentischen und wissenschaftlichen Nachwuchses umfasst. Sie berücksichtigt deren spezifische Bedürfnisse und ist für jede Statuspassage maßgeschneidert.

Die Programme richten sich an:

1. Studentinnen der naturwissenschaftlich-technischen Fächer aller hessischer Universitäten und Fachhochschulen (MentorinnenNetzwerk)

2. Doktorandinnen und Postdoktorandinnen der naturwissenschaftlich-technischen Fächer mit dem Berufsziel Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement (SciMento-hessenweit) oder mit dem Berufsziel Wirtschaft (MentorinnenNetzwerk)

3. Postdoktorandinnen, Habilitandinnen, Privatdozentinnen, Nachwuchsgruppenleiterinnen und Juniorprofessorinnen aller Fachrichtungen mit dem Berufswunsch Professorin (ProProfessur)

Alle drei Projekte setzen sich aus den bewährten Bausteinen Mentoring, Training und Networking zusammen. Während das MentorinnenNetzwerk und ProProfessur ein klassisches One-to-One-Mentoring anbieten und auf individuelle Karriereförderung setzen, bietet SciMento ein Gruppenmentoring an, das heißt: Neben der Förderung und Beratung durch eine Mentorin/einen Mentor erhalten die Mentees zusätzlich Unterstützung durch den Austausch innerhalb ihrer Mentee-Gruppe.



Zielgruppe:

Studentinnen und Doktorandinnen der naturwissenschaftlich-technischen Fächer der hessischen Fachhochschulen, Universitäten und kooperierenden Forschungseinrichtungen

Ziele:

Karriereförderung mit Fokus auf einem Berufseinstieg in Wirtschaft oder Wissenschaft

Mentoring:

One-to-One-Mentoring

Mentorinnen:

Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung

Dauer der Mentoringprogramme: 1 Jahr

Training und Networking:

Informeller Wissens- und Erfahrungstransfer im eigenen Netzwerk mit ca. 1.200 Mitgliedern

Stärkung von Softskills für Berufseinstieg und Karriere

Beteiligte Hochschulen/Kooperationspartner:

Alle fünf hessischen Universitäten und fünf Fachhochschulen; Kooperation mit zahlreichen Unternehmen und Forschungseinrichtungen

www.MentorinnenNetzwerk.de



Zielgruppe:

Doktorandinnen und Postdoktorandinnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften der hessischen Universitäten und kooperierenden Forschungseinrichtungen

Ziele:

Förderung und Begleitung auf dem Weg in die wissenschaftliche oder wissenschaftsnahe Laufbahn

Mentoring:

Gruppen- und Peer-Mentoring (3-5 Mentees pro Mentor(in),

Mentorinnen/Mentoren:

Professorinnen und Professoren aus Universitäten und Forschungseinrichtungen

Dauer der Mentoringprogramme: 2 Jahre

Training und Networking:

Integration in berufsrelevante fachübergreifende Netzwerke

Stärkung von Softskills für Forschungs- und Managementaufgaben im Wissenschaftsbetrieb

Beteiligte Hochschulen/Kooperationspartner:

Alle fünf hessischen Universitäten und kooperierende Forschungseinrichtungen

www.scimento.de



Zielgruppe:

Postdoktorandinnen, Habilitandinnen, Privatdozentinnen, Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen der hessischen Universitäten

Ziele:

Individuelle Laufbahnplanung und Karriereunterstützung auf dem Weg in die Professur

Mentoring:

One-to-One-Mentoring

Mentorinnen/Mentoren: Professorinnen und Professoren aus Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Dauer der Mentoringprogramme: 18 Monate

Training und Networking:

Stärkung von Softskills für Forschungs- und Führungsaufgaben im Wissenschaftsbetrieb

Integration in berufsrelevante fachübergreifende Netzwerke

Informeller Wissens- und Erfahrungstransfer

Beteiligte Hochschulen/Kooperationspartner:

Alle fünf hessischen Universitäten

www.proprofessur.de

